



JIAMINI

eine Familie - ein Leben lang



In diesem Newsletter

Erfolgreich gefeiert
Seite 2

Wir bekamen Besuch
Seite 3

**Auf die Plätze, Fetig,
LOS!**
Seite 4

Kenianischer Abend
Seite 5

**Aktuelle Lage in
Kenia**
Seite 6 - 7

Vorwort

Fast ein halbes Jahr ist vergangen seit dem letzten Newsletter. Der Förderverein Jiamini freut sich nun sehr darauf, Ihnen präsentieren zu können, was sich in dieser Zeit so alles auf Seiten des Fördervereins Jiamini e.V., sowie auf Seiten der kenianischen Jiamini CBO ereignet hat.

Dank Anregungen aus der letzten Mitgliederversammlung versuchen wir nun einen Weg zu finden, wie wir Sie einfacher, schneller und regelmäßiger über Neuigkeiten aus Kenia informieren können. Zudem nehmen wir uns den Wunsch der Mitglieder zu Herzen, dass bei kommenden Mitgliederversammlungen die Möglichkeit bestehen sollte, online zugeschaltet zu werden. Haben auch Sie Interesse daran Mitglied zu werden, besuchen Sie uns einfach auf der Homepage: www.jiamini-cbo.org oder mailen Sie uns unter: foerderverein.ev@jiamini-cbo.org.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns schon auf Ihr Feedback!



Erfolgreich gefeiert...

...beim Benefizkonzert
„JIAMINI FESTIVAL“

Am 7. Mai 2016 war es endlich soweit und das erste JIAMINI FESTIVAL fand im Abdera in Biberach statt. Um 19 Uhr startete die Band „Kante Ulm“ mit ihren selbstgeschriebenen Songs und kurz darauf füllte sich dann auch die Tanzfläche. Den Abend über begeisterten weitere vier live Bands das breitgemischte Publikum. Viele Freiwillige ermöglichten einen reibungslosen Ablauf am Eingang und an der Theke. Ein großes Dankeschön geht an alle Bands, die auf eine Gage verzichteten, an die fleißigen Helfern und natürlich an alle die mitgefeiert haben.



Wir bekamen Besuch!

Lange konnten wir es kaum glauben, doch als Josphine Mwangi dann am 09.Mai 2016 endlich in München landete, wussten wir, dass unmöglich Ge-glaubtes möglich wurde:

Josphine Mwangi, die Projektmanage-rin in Kenia, bekam ein einmonatiges Visa für Deutschland.

Während ihres Aufenthalts besuch-te sie die Mühlbachschule in Schem-merhofen, bereitete beim Spenden-dinner Chapati zu und lernte unser Leben kennen.

Dieser kulturelle Austausch war ein großartiges Erlebnis, nicht nur für die Kinder einer unse-rer Partnerschulen, sondern auch für alle Mitglieder des Fördervereins, sowie Sponsoren und Freun-den.



Auf die Plätze, Fertig, LOS!

Spendenlauf an der Mühlbach- schule in Schemmerhofen



Seit April 2016 ist die Gemeinschaftsschule in Schemmerhofen Partnerschule der Organisation Jiamini CBO. Während Josphine Mwangi in Deutschland war, besuchte sie mehrere Klassen der Gemeinschaftsschule und beantwortete die verschiedensten Fragen der Kinder. Dabei entstand der Gedanke, einen Spendenlauf zu organisieren, um Jiamini zu unterstützen. Sehr spontan und professionell planten einige Schüler der Lerngruppe 6 den Ablauf des Rennens. Jeder Läufer suchte sich Sponsoren, die dann pro gelaufene Runde einen vorher festgelegten Betrag spendeten.



Viele Eltern, Paten, Omas, Opas oder sonstige Bekannte rundeten den zu spendenden Betrag sogar auf! Auch einige Lehrer der Schule suchten erfolgreich Sponsoren und rannten mit. So kam die phantastische Summe von 4400,- Euro zusammen.

Einige andere Schüler der LG planten einen Aktionstag für die beiden 3. Klassen und erzielten somit 125 Euro, die sie ebenfalls spendeten. Die Motivation der LG ist ungebrems! Die nächste Aktion steht schon vor der Tür: Es soll ein Eisverkauf an der Schule stattfinden. Herzlichen Dank an alle Organisatoren der LG 6!!!!!!



Kenianischer Abend



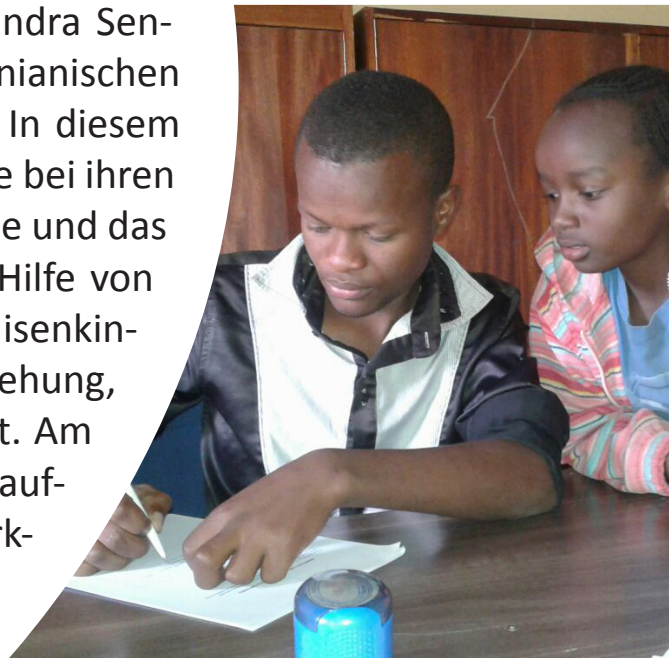
Das Spendendinner in Sigmaringen am 04. Juni 2016 war ein entspannter Abend mit einer sehr guten Stimmung. Gäste hatten die Gelegenheit mit Jospheine Mwangi (Projektmanagerin von Jiamini CBO) persönlich ins Gespräch zu kommen. Nicht nur das kenianische Essen, sondern vor allem auch die Trommelgruppe aus Togo sorgten für einen besonderen afrikanischen Flair. Nach einer kurzen Begrüßung wurde das Buffet eröffnet. Ein besonderes Highlight dabei war die Zubereitung der sogenannten „Chapati“ vor den Gästen. Ein großer Dank gilt den ehrenamtlichen Helfern, sowie den Sponsoren von Raum und Deko, ohne die wir dieses Event nicht hätten stämmen können.



Aktuelle Lage in Kenia



Seit April 2016 entspricht unser Waisenhausgebäude nicht mehr den neuen Anforderungen der kenianischen Regierung. Um aber weiterhin den Kindern ein sicheres Zuhause bieten zu können, brachten wir die Kinder vorübergehend in neugegründeten „Familien“ unter, die jeweils von einer Mum geführt werden. Die Kosten der dafür angemieteten Wohnungen, den Lebensunterhalt der Kinder, die Schulgebühren und die Gehälter der Mums werden weiterhin von uns bezahlt bzw. eingekauft. Unsere Sozialarbeiter stellen zudem sicher, dass die Erziehungsstandards des Waisenhauses gelten. Während Sinja Stötzner ihre Sommerferien in Kenia verbrachte, baute sie zusammen mit Alexandra Senner, Herbert Ledermann und einem tollen kenianischen Team ein Tageszentrum im Slum Kiandutu auf. In diesem Jiamini Center können weitere Waisenkinder, die bei ihren Vormündern leben, jeden Abend nach der Schule und das komplette Wochenende versorgt werden. Mit Hilfe von Sozialarbeitern bietet Jiamini CBO für dieses Waisenkinder in Thika Unterstützung in den Bereichen Erziehung, Gesundheit, Bildung, Talentförderung und Sport. Am Wochenende reicht das Programm über Hausaufgabenunterstützung, Beratung bis hin zu Workshops, in denen die Kinder ihre Stärken individuell weiterentwickeln können. Zudem werden





die Schulgebühren, sowie das tägliche Essen der Kinder bezahlt. Das Jiamini Tageszentrum öffnete am 1. September 2016. Zu Beginn werden 9 Kinder unterstützt. Ohne die finanzielle Unterstützung unserer Paten und Sponsoren, sowie des tatkräftigen Einsatzes der freiwilligen Helfer wäre diese Erweiterung des Jiamini Programms nicht möglich gewesen. Deswegen möchten wir uns im Namen der Kinder bei allen Mitwirkenden bedanken.

